30.12.2022 - Redaktionsmeldungen

Gewalt gegen trans Personen, Frauenhaus, Erbschaftssteuer, § 218 StGB

Die FamRZ verfolgt für Sie die Berichterstattung in den Medien zu aktuellen familienrechtlichen Themen. Einmal monatlich veröffentlichen wir auf famrz.de einen Überblick über die interessantesten Artikel – zum Weiterlesen, Diskutieren oder Wundern.

Die ständige Angst vor Gewalt

Die ZEIT | *Io Görz*

Seit Ende Juni die Eckpunkte zum Selbstbestimmungsgesetz vorgestellt wurden, würden ständig längst widerlegte Behauptungen wiederholt, so Io *Görz*: Das Gesetz würde Raum für Missbrauch schaffen. Trans Menschen würden Schutzräume für Frauen gefährden. Die allermeisten Debatten um trans Menschen seien aber maßlos übertrieben und von künstlicher Empörung, Angstmacherei und einer transfeindlichen Agenda getrieben. Was hingegen ein großes Problem sei: Gewalt *gegen* trans Personen.

Das erste Frauenhaus — Retrospektiv

Veto Magazin | *Victoria Müller*

Im August 1976 stellten die Mitglieder des Vereins zur Förderung des Schutzes misshandelter Frauen einen Antrag zur Einrichtung eines Frauenhauses in Berlin – es sollte das erste in der Bundesrepublik werden.

Was der Streit ums Erben verfassungsrechtlich bedeutet

Frankfurter Allgemeine | *Katja Gelinsky*

Politisch ist Bayern im Streit über die Reform der Erbschaftsteuer gescheitert. Nun will die Staatsregierung vor das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe ziehen. Eine reine PR-Aktion sei das, so die Kritiker. Der Rechtsprofessor Ekkehart *Reimer* sieht im Gespräch mit der F.A.Z. dagegen verfassungsrechtlichen Klärungsbedarf.

Paragraf 218-Kommission verzögert

taz | *Nicole Opitz*

Ob § 218 StGB tatsächlich gestrichen wird, ist weiter unklar: Bundesfamilienministerin Lisa *Paus* spricht sich dafür aus, Bundesjustizminister Marco *Buschmann* will an dem Paragrafen festhalten.